

**Zeitschrift:** Scharotl / Radgenossenschaft der Landstrasse  
**Herausgeber:** Radgenossenschaft der Landstrasse ; Verein Scharotl  
**Band:** 38 (2014)  
**Heft:** 2

**Rubrik:** Aktivitäten

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Aktivitäten



## Dauerbrenner: Platzmangel

Leider ist der Platzmangel immer noch ein grosses Thema, mit dem wir tagtäglich konfrontiert sind. Viele Plätze wurden geschlossen und Ersatz ist viel zu oft nicht in Sicht.

In diesen Wochen und Monaten hat die Radgenossenschaft ihre Bemühungen um mehr Lebensraum für die Fahrenden noch einmal verstärkt. Wir sind mit einigen Kantonen, wo keine oder zu wenig Plätze zur Verfügung stehen, in Kontakt. Viele intensive Gespräche haben wir schon hinter uns, viele sind in den nächsten Wochen noch geplant.

Oft fehlt es aber auch nicht am Willen der einzelnen Kante-ne. Die Schweizer „Amtsmühlen“ mahlen einfach langsam. Und immer wieder sind es auch die alten Vorurteile in der Bevölkerung, die ein Projekt scheitern lassen. Alle finden es gut, dass man Durchgangs- oder Standplätze schafft, aber keiner will sie bei sich vor der Haustür haben. Und dann beginnt die Suche von Neuem. Dass ein friedliches Miteinander oder zumindest Nebeneinander möglich ist, zeigt sich aber deutlich im Kanton Aargau.

Wir bleiben in jedem Fall dran!

## Kultur und Sprache

Ein wichtiger Teil unserer Kultur ist die traditionelle Jenische Sprache. Weil nicht mehr viele die Jenische Sprache sprechen, wir aber möchten, dass dieser wichtige Teil der Jenischen Tradition nicht in Vergessenheit gerät und auch die Jungen sie weiterhin sprechen können, haben wir aus unzähligen alten und neueren Dokumenten einen grossen Jenischen Wortschatz zusammengetragen und daraus einen Duden erstellt.

Die DVD ist jetzt fertiggestellt und ist zurzeit zur Sichtung und für eventuellen Korrekturen beim Bundesamt für Kultur, BAK.

Danach muss sie noch in alle Landesprachen übersetzt werden. Dies wird leider nochmals einige Zeit in Anspruch nehmen.

Dennoch ist ein Ende in Sicht und wir werden das ersten Jenische Wörterbuch haben.

Wir werden Euch an dieser Stelle informieren, sobald es bereit liegt.



## Toleranz

In diesem Zusammenhang möchten wir die Gelegenheit wieder einmal nutzen, uns alle daran zu erinnern, dass alle Fahrenden im gleichen Boot sitzen und mit den gleichen Problemen und Vorurteilen zu konfrontiert sind. So werden aus einer ohnehin schon eher kleinen Minderheit noch kleinere. Allzu schnell wird auf diese Weise wertvolle Energie gegeneinander anstatt für ein Miteinander eingesetzt. Wir erwarten zu Recht Toleranz und Offenheit von der sesshaften Bevölkerung. Seien auch wir tolerant und gehen mit gutem Beispiel voran!

Die Radgenossenschaft ist der Meinung: Nur gemeinsam sind wir stark! Und gemeinsam erreichen wir unsere Ziele.

Daniel Huber  
Präsident



Schwerpunkt der Tätigkeit der Stiftung Naschet Jenische ist die Beratung und Betreuung der Opfer des Hilfswerkes "Kinder der Landstrasse" und die Unterstützung der Betroffenen bei folgenden Fragen und Problemen:

## **Beratung und Vermittlung:**

Wir unterstützen, beraten und vermitteln Hilfe für Jenische bei sozialen und persönlichen Problemen. Die Unterstützung kann auch durch Vermittlung von Hilfe geschehen und durch aufklärende Gespräche mit Sozialdiensten, Versicherungen etc. Damit soll erreicht werden, dass Jenische auf mehr Verständnis für ihre Probleme und Anliegen bei Personen, Ämtern und Organisationen stossen.  
Für Jenische, die sich aufgrund ihrer Erfahrung mit Behörden und Institutionen den direkten Kontakt nicht zutrauen, kann die Stiftung Naschet Jenische diesen übernehmen.

## **Akteneinsicht:**

Wir sind behilflich bei der Beschaffung von und der Einsichtnahme in Akten, die von Behörden und Institutionen angelegt worden sind.

## **Finanzen:**

Die Beratungsstellen der Stiftung Naschet Jenische kann keine finanzielle Unterstützung leisten. Wir bemühen uns aber, eine geeignete Unterstützung bei anderen Organisationen zu finden.

## **Versicherungen und Steuern:**

Beratung und Informationen bei Problemen mit AHV, IV, EL, ALV, Krankenkassen, etc. Steuern.

## **Informations- und Öffentlichkeitsarbeit:**

Wir informieren interessierte Organisationen, Institutionen und Personen über die Geschichte und Situation der Jenischen in der Schweiz und vermitteln Kontakte und Informationsmaterial (Bücher, Zeitungsartikel, Video, etc.). Nach Absprachen führen wir zu verschiedenen Themen Informationsveranstaltungen in Schulen, Sozialdiensten, etc. durch.

Traute Merz, **Landoltstr. 10, 8006 Zürich** ist jeweils am  
**Mittwoch von 9.00 bis 13.00** unter der Telefonnummer  
**044 361 39 24** erreichbar.

Samuel Woodtli, **Gryfenhübeliweg 40, 3006 Bern** ist jeweils am  
**Freitag von 9.00 bis 13.00** unter der Telefonnummer  
**031 352 52 50** erreichbar.

Ausserhalb dieser Zeiten erreichen Sie uns unter der Telefonnummer 078 603 52 50  
[www.naschet-jenische.ch](http://www.naschet-jenische.ch)  
[jenische@hispeed.ch](mailto:jenische@hispeed.ch)

Präsidentin Stiftung Naschet Jenische, U. Waser, Pf 654, 5600 Lenzburg